



Baal, den 08.11.2021

Aktuelle „Corona-Fälle“ in der Mühlenbachschule

Liebe Eltern und Erziehungsberechtigten unserer Schülerinnen und Schüler,

hiermit möchten wir Sie über die Ereignisse in der letzten Woche in Kenntnis setzen. Seit Dienstag, den 02.11.2021 ist für die Schülerinnen und Schüler der Grundschule die Maskenpflicht am Sitzplatz von der Landesregierung aufgehoben worden. Am Dienstag, den 02.11.2021 haben wir alle Klassen mit dem sogenannten „Lollitest“ getestet. Am Abend wurden uns dann vom zuständigen Labor zwei positive Gruppentestungen mitgeteilt. Eine Gruppe der Eingangsklassen und die Kinder eines dritten Schuljahres blieben daraufhin am nächsten Tag zuhause. Von ihnen wurden Einzeltestungen abgegeben. In den Testverfahren wurden zwei Kinder identifiziert, die am Dienstag in verschiedenen Gruppen gegessen haben und im Nachhinein als positiv getestet wurden. (Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir in solchen Fällen genauere Angaben aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht machen dürfen). Da unsere Schülerinnen und Schüler ab Dienstag nicht mehr durchgängig eine Maske getragen haben, wurden von uns nach Absprache mit dem Gesundheitsamt Heinsberg 16 Kinder aus 3 verschiedenen Gruppen (und OGS) herausgesucht. Die Eltern der Kinder wurden benachrichtigt und sie holten sie infolgedessen ab.

Das Gesundheitsamt Heinsberg hat uns mit einer Mail von Freitag darauf hingewiesen, dass das aufwändige Feststellen der Sitznachbarn, ihre Abholung und die anschließende Quarantäne verhindert werden könnten, wenn alle Schülerinnen und Schüler auf freiwilliger Basis weiterhin an ihrem Platz zumindest eine leichte Papiermaske tragen würden.

Zitat aus der Mail des Gesundheitsamtes vom 05.11.2021:

*„Kommt es in einer Klasse zu einem pos. Coronafall, müssen alle Sitznachbarn, die eine Maske getragen haben (wie bisher: möglichst durchgehend) **NICHT** in Quarantäne gehen.... Alle Sitznachbarn, die **KEINE** Maske getragen haben, gehen hingegen in Quarantäne.... Wie in den letzten Wochen können sich diese Kinder nach 5 Tagen freitesten. Ausgenommen von diesem Vorgehen sind geimpfte oder genesene Personen, die gemäß Coronaschutzverordnung generell nicht mehr in Quarantäne gehen müssen. Da eine Ansteckung dennoch möglich und nicht unwahrscheinlich ist, nehmen diese Personen jedoch an den täglichen Schultests teil.“*

Es wäre schade, wenn Schülerinnen und Schüler 5 Tage auf den Präsenzunterricht verzichten müssten. Aus diesem Grund möchten wir Ihnen empfehlen mit Ihrem Kind gemeinsam darüber nachzudenken, ob es nicht weiterhin in der Klasse am Sitzplatz eine Maske tragen sollte. Die Klassenlehrerinnen und Klassenlehrer werden täglich Sitzpläne erstellen auf denen vermerkt ist, welche Kinder eine Maske getragen haben oder nicht.

Nach festgestellten positiven Fällen in einer Klasse werden wir vom Gesundheitsamt verpflichtet, dass diese Kinder 2 Wochen eine Maske zu tragen haben und täglich getestet werden müssen!

Um unnötige Ansteckungsgefahren zu vermeiden, entscheiden wir tagesgenau, ob Gruppen aus verschiedenen Lerngruppen z.B. im Fachunterricht oder JekiTs-Unterricht gemischt

werden können oder nicht. Aus diesem Grund setzen wir auch die Arbeitsgemeinschaften der Klassen 3 und 4 zunächst aus.

Ein letzter Hinweis noch zum Schluss:

Sollte einer Klassenlehrerin oder einem Klassenlehrer abends von uns ein positives Pooltestergebnis gemeldet werden, so hat sie/er zunächst die Aufgabe, alle Eltern seiner Lerngruppe zu verständigen und sicher zu stellen, dass ihre Kinder am nächsten Tag nicht in die Schule kommen und ihre durchgeführte Einzeltestung abgeben. Diese muss am nächsten Tag morgens bis 9:00 Uhr entgegengenommen und für den Taxitransport bereitgestellt werden. Erst dann kann sich die Kollegin oder der Kollege neben seinem Fachunterricht in anderen Klassen um einen notwendigen Arbeitsplan für die Kinder zuhause kümmern. Das bedeutet, dass Sie und Ihre Kinder erst für den zweiten Fehltag einen Arbeitsplan bekommen können!

Liebe Eltern unserer Schülerinnen und Schüler,
wir hoffen, mit diesen Vorsichtsmaßnahmen weiterhin gut durch diese belastende Situation zu kommen.
Bleiben Sie und Ihre Familien weiterhin gesund.

Mit freundlichen Grüßen



D. Frohnhofen
Rektor



M. Kohlmann
Konrektor